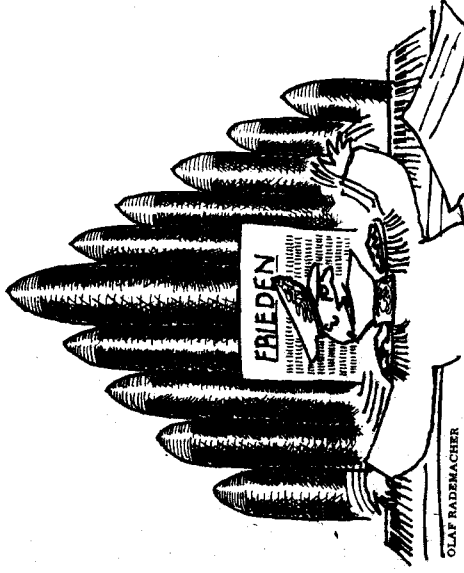
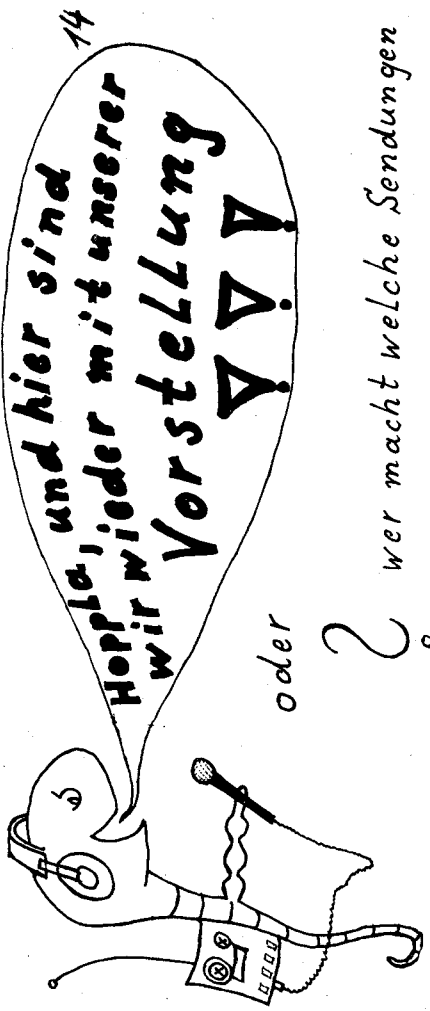


Dies nur eine Auswahl von Themen, die bisher in 25 Sendungen zur Sprache kamen. Was wollen wir eigentlich mit der Friedenswelle erreichen? Erreichen wollen wir Leute, die sich bisher wenig oder gar nicht mit Friedensproblemen auseinandergesetzt haben. Diesen Hörerkreis wollen wir über Friedensthemen informieren, Hintergrundinformationen über aktuelle friedenspolitische Entscheidungen geben, die überhaupt nicht oder nur sehr verstimmt in staatlichen Medien veröffentlicht werden. Wenn immer es uns möglich ist, bevorzugen wir friedenspolitische Themen hier aus dem regionalen Bereich aus der Umgebung von Eupen. Dies wird uns noch besser gelingen, wenn wir noch mehr Informationen und Hinweise aus der Bevölkerung erhalten. Denn jeder Bürger müsste eine Menge in Sachen Frieden und Abrüstung zu sagen haben. Es geht ja auch ganz direkt um seine Haut, wenn neue, gefährliche Vor seiner Tür aufgestellt werden, die wie ein Magnet die generischen Angriffe auf sich lenken. (Die belgisch-deutsche Bifel und das Hinterland von Aachen bis nach Mönchengladbach hat die grösste Militärdichte Europas).



Unser Hauptproblem liegt darin, Hörer für die Friedenswelle zu gewinnen, die auf dem Standpunkt stehen: "Ich als Einzelner habe ja gar keinen politischen Einfluss, die "Grossen" machen ja eh, was sie wollen und wenn es zum Krieg kommt, gehen wir so wieso alle drauf". Gerade diesen Hörerkreis wollen wir dazu animieren, sich der friedenspolitischen Krise bewusst zu werden und nicht alles zu schlucken, was die Herrschenden und die Rüstungsbonden auf der Showbühne der Aufrüstung zu bieten haben. Denn das die Militärstrategien keinen Deut Rücksicht auf die Bevölkerung nehmen, muss wohl jedem gerade in der heutigen Zeit klargeworden sein. Sicherlich wäre die Friedenswelle für einige Hörer noch wesentlich interessanter, wenn der spezielle Titel der jeweiligen Friedenswelle nicht immer vom Grenz-Echo weggestrichen würde.

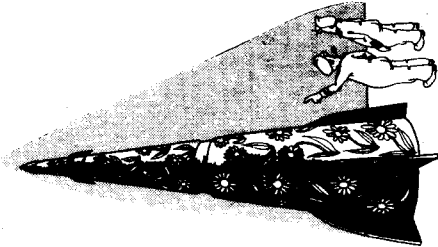
*Dieter*



Ein Jahr Distell's Friedenswelle: Seit dem 13. Februar 1982 schwappt die Friedenswelle regelmässig alle vierzehn Tage über den Äther. Jetzt nach einem Jahr halten wir Rückschau. Wir, das sind Dieter und Martin, die die Sendung produzieren. Was ist denn so in der Friedenswelle gelaufen?

Zum einen Sendungen über friedenspolitische Themen/Aktivitäten im regionalen Bereich; so zum Beispiel: - Die Eupener Friedensgruppe zu Gast bei Radio Distel

- Ein Eupener Widerstandskämpfer berichtet
- Die Resolution des RDJ zur Rüstungsproblematik *Eupen*
- Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Frieden (AGF) in 'stellen sich und ihre Zeitschrift vor.
- Kriegsdienstverweigerung in Belgien
- Hanna Nix liest ihre Friedensgedichte vor
- Eine Fluchthelferin, an der deutsch-belgischen Grenze verhilft Juden zu Beginn des 2. Weltkrieges zur Flucht.
- Interviews mit der Eupener Bevölkerung zum Problem 'Krieg und Frieden' + Kirche und Frieden. Ein Interview mit Ferdi Hecker
- Da der Frieden keine Grenzen kennt, haben wir natürlich auch über internationale Friedens- bzw. Kriegsthemen berichtet:
- Der NATO-Aufrüstungsbeschluss, was steckt dahinter den Begriffen Pershing II und Cruise Missiles ?
- Die Friedensbewegung in der DDR
- Der Falklandkrieg
- Besuche der verschiedenen Friedensinitiativen aus Belgien, den Niederlanden und der BRD
- Die Entwicklung der Ostermärsche



"Also irgendwie wirkt sie menschlicher."